
Mit Web 2.0 auf dem Weg zu einem neuen Medienverständnis in der beruflichen Bildung?
Positionsbestimmung im Kontext des Modellversuchs *KooL*

Frederik G. Pferdt / H.-Hugo Kremer
Department für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn

Die Expertenkommission weist darauf hin, dass unter dem Begriff Web 2.0 ein neuartiges Paradigma zur Nutzung neuer Medien entstanden ist, welchem u. a. die folgenden Potenziale beigemessen werden: „Das Web 2.0 eröffnet ungeahnte Möglichkeiten der Vernetzung, der Gruppenbildung, der kooperativen Produktion von Inhalten, der Herstellung von Öffentlichkeit und Lenkung von Aufmerksamkeit, der Verwaltung und Erschließung von Informationen und Wissen bis hin zur Selbstdarstellung. Vernetzte Internettagebücher (mittels blogs), kooperativ geschriebene Texte (mittels wikis), neue Formen der Produktempfehlungen (durch Nutzerbewertung), neue Dienste zur kooperativen Erschließung von Wissen durch kooperative semantische Techniken (folksonomies) wie auch das gemeinsame Bereitstellen und Bewerten von Inhalten (z. B. Videos, Fotos, podcasts, Texten) haben mittlerweile signifikante Verbreitung und Akzeptanz gefunden.“ (Expertenkommission 2006, S. 3). Damit verändern sich tradierte Vorstellungen hinsichtlich der Abgrenzungen von Medienentwicklung und -nutzung z. T. erheblich. Weiterhin geht die Expertenkommission davon aus, dass sich das Lernen und Lehren verändern wird, dies wird insbesondere für das informelle Lernen im beruflichen Lebensbereich unterstrichen.

Damit ist jedoch auch gleichermaßen die Annahme verbunden, dass ein derartiges verändertes Medienverständnis auch durch Lehrende und Lernende mit Leben gefüllt werden kann. Basierend auf Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Modellversuch *KooL* sollen erste Positionsbestimmungen zur Nutzung von Web 2.0 Technologien in der beruflichen Bildung vorgenommen werden. Der Modellversuch „*Kooperatives Lernen in webbasierten Lernumgebungen*“ wird im Rahmen des Bund-Länder-Modellversuchsprogramms „SKOLA“ durchgeführt. Im Modellversuch werden Nutzungsformen von Web 2.0 Anwendungen im Kontext der Gestaltung kooperativer Lernumgebungen entwickelt und erprobt. Diese Medienkonzepte werden nicht von außen vorgegeben, sondern von den Akteuren entsprechend des Handlungsbedarfs in den Bildungsgängen erarbeitet.

Im Beitrag soll die Entwicklung und Implementation der Nutzungsformen von Web 2.0 Technologien im Rahmen des Modellversuchs *KooL* nachgezeichnet werden, zentrale Ansatzpunkte zur Veränderung des Lehrens und Lernens mit Web 2.0 Technologien aus Sicht der Lehrenden und Lernenden analysiert werden, um abschließend die im Titel dieses Beitrags aufgeworfene Frage zu diskutieren.